

Schau.Rein!

DAS MAGAZIN FÜR LEBEN UND KULTUR IN TITTMONING



Gewerbe:

Jahreshauptversammlung
des Gewerbeverbandes

Porträt:

Die Steuerkanzlei Poller
stellt sich vor

Stadt:

Planungs- und
Handlungskonzept
beschlossen

...



Mit dem aktuellen Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning

Neueröffnung

Gemeinschaftspraxis Khuenburghaus

Ab 2. Januar 2014 ist die allgemeinärztliche Gemeinschaftspraxis für die Allgemeinheit geöffnet. Die Fachärztinnen Dr. Sylke Kausior und Katharina Neider sowie Facharzt Dr. Mario Reinhardt treten die Nachfolge der bisher dienstbereiten praktischen Ärzte Dr. Bernhard, Dr. Brudna und Dr. Krettek an. Der Übergang ist für die Patienten

problemlos: die auf Computer gespeicherten Daten können nach Freigabe durch den Patienten von den neuen Ärzten eingesehen, ausführliche Krankenakten übergeben werden. Die Praxis ist werktags von 8:00 bis 12:00 Uhr ohne Vorankündigung geöffnet; die Sprechstunden am Nachmittag werden bevorzugt nach Terminvereinbarung genutzt.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands



seit 150 Jahren für Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit

Es gibt noch viel zu tun in Tittmoning. Wir setzen uns ein für eine lebendige Altstadt, für Arbeitsplätze, für bezahlbaren Wohnraum, für gleiche Bildungs-Chancen für alle. Tittmoning soll für alle Altersstufen attraktiv bleiben.

Wir sind in Ihrer Nähe und verstehen Ihre Sprache. Reden Sie mit uns.

Ihr SPD-Ortsverein Tittmoning

Wolfgang Eler, Alexandra Jilg, Alexander Spirkel, Dirk Reichenau, Josef Wittmann

www.spd-tittmoning.de

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design
Christian Günther
Gerberberg 6, 84529 Tittmoning
Redaktion: Josef Wittmann,
Ute Sesselmann, Matthias Emberger

In Zusammenarbeit
mit dem Gewerbeverband und
der Stadt Tittmoning

Auflage: 4000 Stück
4 Ausgaben pro Jahr
An sämtliche Haushalte in Tittmoning

Kontakt:

SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 8 97 48-10
Fax: 0 86 83 / 8 97 48-11

Josef Krieger
Immobilienverwaltung GmbH & Co KG

Mietshausverwaltung · WEG-Verwaltung
Sondereigentumsverwaltung
Verwaltung von Gewerbeimmobilien

Ihre Hausverwaltung am Ort!

 **Haus & Grund**
Bayern
Geschäftsstelle Tittmoning

Stadtplatz 60 · 84529 Tittmoning · Tel. 0 86 83 - 72 22
E-Mail: info@iv-krieger.de · Web: www.iv-krieger.de

Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum

www.domus-mea.de



im Nov 2013
erneut
bestätigt

- Stationäre Pflege
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege
- Tagespflege mit Abhöldienst

Hausbesichtigungen
und Beratung:
jederzeit,
auch ohne Termin

Lindenweg 6 • Tel. 08683 8975-0 • info.tm@domus-mea.de



Spatz am Dach

Ziiiiip! Der Winter ist gekommen. Für Spatzen nicht die beste Zeit im Jahr. Sie gehören ja nicht zu den Zugvögeln, die in den Süden jetten und sich in Afrika die Sonne auf den Bauch scheinen lassen. Als brave Einheimische bleiben sie das kalte Halbjahr über (auch Spatzen kommt der Winter viel zu lang vor) zuhause. Da sie weder Haus mit Zentralheizung noch Kühlschrank ihr Eigen nennen, müssen sie nicht nur mit den kurzen lichtlosen Tagen zu-recht-kommen, sondern oben-drei-hungern und frieren.

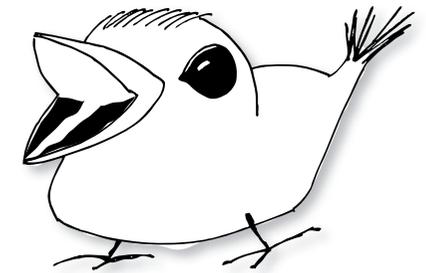
Bei aller Dankbarkeit für ein paar Körnlein, die nette Menschen in die Futterhäuschen streuen – tauschen möchten die Spatzen nicht mit den Menschen. Die haben sich nämlich für den Winter ein Spielchen geschaffen, das sie nach Menschenart dazu nutzen, sich gegenseitig zu ärgern: Die Räum- und Streupflicht. Dieses Spiel ist für Spatzen schwer erklärlich. Da Menschen erbärmlich schlechte Flieger sind und trotzdem auf zwei Beinen herumhüpfen, haben sie bei Schnee und Eis ein erhöhtes Risiko, auszurutschen und sich

Arme und Beine zu brechen. Sie hätten Möglichkeiten, ihre Knochen zu schützen; sie könnten Winterschuhe tragen, dicke Jacken, ja sie könnten sogar daheim im warmen Zimmer bleiben, bis es zu stürmen aufhört.

Tun sie aber nicht. Stattdessen bestimmen sie einen Schuldigen für den Fall, dass sich jemand bei Eis und Schnee die Knochen bricht. Der Schuldige ist der Hausbesitzer. Er muss den Gehweg vor seinem Haus von Schnee und Eis frei halten. Von sieben Uhr früh bis acht

Uhr abends. Es hilft ihm gar nichts, dass er vor sieben zur Arbeit fährt und erst nach sechs Uhr abends heim kommt. Wer ein Haus hat, hat auch Zeit zum Schneeräumen. Er hat Zeit dafür zu haben oder hat jemanden zu haben, der dafür Zeit hat. Jedenfalls muss der Gehweg einen Meter breit geräumt und gestreut sein. Den ganzen Tag.

Auch wenn der Gehsteig gar keinen Meter breit ist, darf der Schnee dabei nicht auf die Straße geschaufelt werden. Der Schneepflug darf den Schnee von der Straße aber schon auf



den Gehsteig schieben. Wo er dann hin soll? Muss der Hausbesitzer wissen. Und wenn bei dem Hin und Her jemand zu Schaden kommt, muss der Hausbesitzer Schadenersatz zahlen.

Der Spatz knackt bescheiden ein Körnchen und denkt sich, lieber hungern und frieren als unter Menschen ein Hausbesitzer sein.



Bahnübergangssysteme / straße trifft schiene.



Gleisdämmsysteme / ruhe im gleis.

Jahresversammlung des Gewerbeverbandes



Die Jahreshauptversammlung des Gewerbeverbandes hat heuer am 26. September in den Räumen der Kreuzer Pflanzen GmbH & Co stattgefunden. Geschäftsführer Lothar Karlhuber nutzte dabei die Möglichkeit, sein Unternehmen und dessen Leistungen eingehend zu präsentieren.

Durch die Verkaufsräume im Glashaus folgten ihm die Teilnehmer zunächst zum Verkaufsort für Containerpflanzen, einem Freigelände mit langen Reihen von Betontrögen, vollgestellt so weit das Auge reicht mit Blumen, Stauden, Sträuchern und jungen Bäumchen in Kunststoffpöfen. Mehr als 700 verschiedene Sorten von Nutz- und Ziersträuchern werden bereitgehalten.

Der Verkaufsbereich solle künftig größten Teils überdacht werden, erklärte Karlhuber den Gästen. Da die Pflanzen ohne-

hin künstlich beregnet würden, hätte eine winterfeste Überdachung viele Vorteile. Zur Bewässerung werde das gesamte Dach- und Oberflächenwasser gesammelt und in einem Teich gespeichert; da die Bewässerung im Ebbe-Flut-Verfahren erfolge, also das nicht aufgenommene Wasser in den Teich zurück fließe, sei der Wasserverbrauch gering. Selbst in langen Trockenzeiten müsse fast nie Leitungswasser zum Gießen verwendet werden.

Auf dem Rundgang durch das Gelände bekamen die Besucher



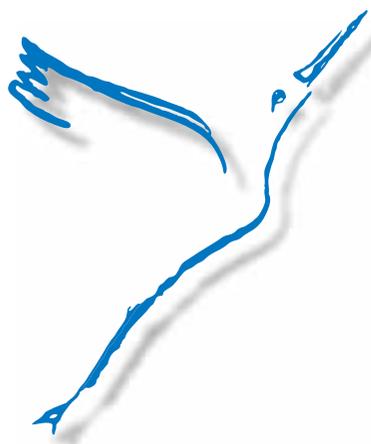
Geschäftsführer Lothar Karlhuber führte durch die Pflanzungen



Bürgermeister Konrad Schupfner zur wirtschaftlichen Situation

auch die Folienhalle für Saisonpflanzen zu sehen, wo vor allem Rosen und andere Gartenblumen bereitgehalten werden, und dann lange Reihen von heimischen Laubbäumen für Parks und Alleen. Neben den 5 Hektar Fläche in Tittmoning-Schmerbach, wo vor allem die Gartenbaumschule, das Verkaufsgelände, die Bearbeitungs- und Versandhalle, die Werkstatt und die Lagerflächen für den Landschafts- und Gartenbau untergebracht sind, gehört auch die produzierende Baumschule mit 30 Hektar in Fridolfing zum Betrieb.

Die Hauptversammlung begann nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Vorsitzenden mit dem Grußwort von Bürgermeister Konrad Schupfner, der einen umfassenden Rundblick über die wirtschaftliche Situation gab. Die Entwicklung sei günstig für die Gegend, es gebe derzeit eine sehr rege Nachfrage nach Fachkräften. Die hohe Übertrittsquote von Schülern an die Realschulen und Gymnasien bei einer geringen Gesamtzahl von Jugendlichen führe dazu, dass Ausbildungsplätze in den Betrieben nicht besetzt wer-





Ortsverbandsvorsitzender Walter Drössler erklärt den Kassenstand

den könnten. Die Kommunen würden daher im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Förderprojekts künftig Mittelschüler kontinuierlich, nicht nur zu Aktionstagen und Schnupperkursen, mit der betrieblichen Praxis vertraut machen und so das duale Ausbildungssystem unterstützen.

Die Gemeinde sei auf Zuzug angewiesen, um Einwohnerzahl und kommunale Leistungen konstant zu halten. Während sich die Altersgruppe der 30- bis 50-Jährigen dank Zuzugs relativ positiv darstelle, Sorge man sich



Josef Lechner freut sich über den Sanierungspreis Holz 2013

um die jungen Bürger zwischen 18 und 30 Jahren. Der Wegzug im Zuge von Ausbildung und erster Berufserfahrung führe oft zu einer Umsiedlung für immer. Dabei sei Tittmoning für Beschäftigte attraktiv. Es gebe 280 Betriebe mit lohnsteuerpflichtig Beschäftigten und doppelt so viele Beschäftigte wie vor 20 Jahren. Tittmoning habe sich zu einer „Einpendler“-Gemeinde entwickelt, in die weit mehr Menschen zum Arbeiten kommen, als hier wohnen. Die Statistik drücke dabei noch gar nicht aus, dass viele der „auswärts“ arbeitenden nur

wenige Kilometer in die Nachbargemeinde zu fahren hätten. Die Zahl der Arbeitslosen liege weit unter dem ohnehin schon sehr günstigen Durchschnitt des Landkreises Traunstein.

Detailreich führte er aus, mit welchen Einrichtungen sich die Stadt attraktiv für Beschäftigte darstelle und mit welchen Maßnahmen Gewerbe und Infrastruktur weiter gefördert werde. Auf den laufenden Prozess der Stadtbelebung ging er ebenfalls ausführlich ein, wobei er besonders die Möglichkeiten betonte, die sich durch den Projektfonds ergäben. Er begrüßte die aktive Mitarbeit des Gewerbeverbands und der Stadtfreunde und forderte die Anwesenden auf, an der Planung und Durchführung der Maßnahmen, mitzuwirken.

Nach einer Präsentation des Unternehmens Kreuzer Pflanzen durch Herrn Karlhuber und seinen Sohn Moritz Ebner mit den Schwerpunkten Geschichte, Organisation und Geschäftsstruktur begann Walter Drössler mit dem Rechenschaftsbericht des Gewerbeverbands. Über die

Vorstellung der aktuell zuständigen Ansprechpartner und die Aufzählung aller Aktivitäten des Jahres 2012 und 2013 hinaus ging er auf besondere Ereignisse in den Mitgliedsfirmen ein. Holzbau Lechner feierte 2012 das 30-jährige Bestehen, Fox-IT das 20-jährige und Domus Mea bestand 2013 ebenfalls seit 20 Jahren. Rosenberger HF-Technik und Mayer Maschinenbau (Siloking) wurden als „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet. Herausragend ist die Auszeichnung von Holzbau Lechner mit dem Sanierungspreis 2013 in der Kategorie Holz, über die Josef Lechner selbst kurz berichtete und für die er mit einer Ehrenurkunde des Gewerbeverbands bedacht wurde.

Walter Drössler verlas auch den Finanzbericht des Ortsverbands, der für 2013 einen kleinen Gewinn ausweist und eine für die vielen Aktivitäten nötige Rücklage umfasst. Kassenprüfer Franz Obermaier berichtete über die Kassenprüfung durch ihn und Andrea Mangs, alle Belege seien übersichtlich geordnet und die Bücher tadellos

geführt gewesen. Dem Vorstand wurde auf seinen Antrag daher einstimmig Entlastung erteilt. Unter kundiger Wahlleitung durch Bürgermeister Schupfner war auch die Wahl der drei Delegierten rasch erledigt. Gewählt sind Walter Drössler sowie seine beiden Stellvertreter Christian Günther und Erik Stettmer.

Stettmer ist seit 6. Juli 2013 durch die Delegierten der Ortsvereine einstimmig gewähltes Mitglied des Bezirksvorstands Oberbayern Ost. In einer Präsentation erläuterte er die Aufgaben des BDS (Bund der Selbständigen) und ging auf die Vorteile des Verbands ein. Im Bezirk seien 60 Ortsvereine mit rd. 4.300 Mitgliedsfirmen und mehr als 600 Einzelaktivitäten pro Jahr vereinigt.

Nach zwei Wortmeldungen im Punkt Verschiedenes bedankte sich Walter Drössler bei den Gastgebern und schloss die Sitzung. Bei einem kleinen Imbiss konnten die Teilnehmer noch die zahlreichen Informationen besprechen und den Abend gemütlich ausklingen lassen. *J.W.*

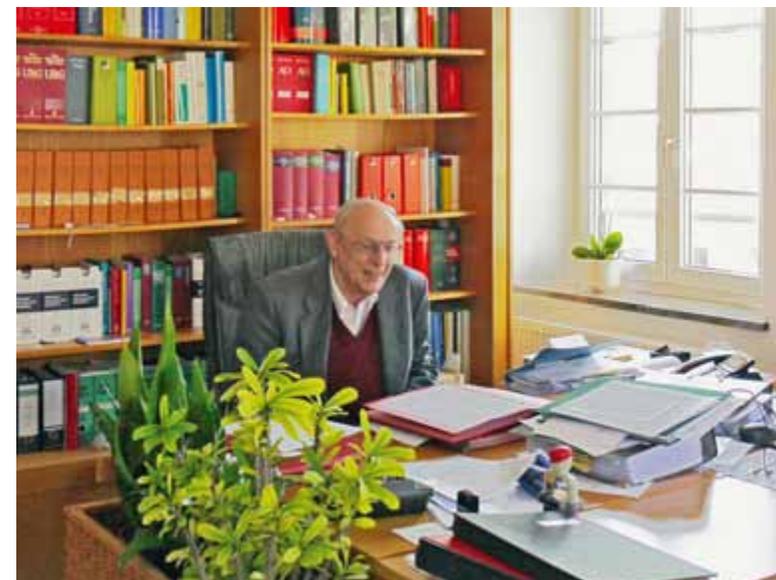
Schau.Rein!

Steuerkanzlei Poller

Fachkundige Beratung ...

... schon in der zweiten Generation:
Mit der Übergabe der Steuerkanzlei
an seinen Sohn Andreas hat Adolf Poller
die Weichen für die Zukunft gestellt.

*Adolf Poller ist weiterhin
– allerdings in etwas geringerem
Umfang – in der Kanzlei tätig..*



Markant: Jeder in Tittmoning kennt das Haus
– der neue Firmensitz der Steuerkanzlei Poller in der Laufener Straße

Im Jahr 1967 eröffnete Adolf Poller seine Steuerkanzlei in Tittmoning in der Laufener Straße 8. Der Mandantenkreis entwickelte sich kontinuierlich. Seit 1971 erhielt Adolf Poller Unterstützung durch seine Frau Annemarie, die ebenfalls die Ausbildung zur Steuerbevollmächtigten absolviert hat. 1979 zog die Kanzlei dann in die Traunsteiner Straße um.

Heuer, im Jahr 2013, wurde die bestens etablierte Kanzlei an den Sohn Andreas Poller übergeben. Andreas Poller

hatte 2012 seine Prüfung als Steuerberater erfolgreich abgelegt und erhielt anschließend mit einer weiteren erfolgreich absolvierten Prüfung die Berechtigung den Zusatz „Landwirtschaftliche Buchstelle“ zu führen.

Die Übergabe war wieder mit einem Umzug der Kanzlei verbunden. Wieder ging es in die Laufener Straße, diesmal in das Haus Nummer 4, Andreas Poller hat hier das frühere Postgebäude liebevoll saniert. Die Kanzlei bietet jetzt ausreichend



Beste Aussicht: Der Aufenthaltsraum bietet einen ganz besonderen Burgblick



Andreas Poller übernahm 2013 die Steuerkanzlei Poller.

Platz für die Angestellten. Helle Räume, großzügige Arbeitsplätze und ein freundlicher Aufenthaltsraum mit Blick auf die Tittmoninger Burg schaffen eine angenehme Atmosphäre.

Für die Mandanten und für interne Besprechungen bietet das Gebäude nun schöne und funktionale Besprechungsräume, wobei auch einige Relikte aus der Postamtszeit erhalten wurden.

Das Steuerberatungsbüro Poller bietet Beratung und Leistungen über das gesamte Spektrum einer Steuerkanzlei an:

- Einkommensteuererklärungen vom Arbeitnehmer oder Rentner bis zum Selbständigen
- Unternehmenssteuererklärungen mit Buchführung und Jahresabschlüssen
- Erbschafts- und Schenkungssteuererklärungen
- Vermögensnachfolgeberatung
- Neugründungen
- Firmen in den verschiedensten Gesellschaftsformen von der Gesellschaft bürgerlichen Rechts bis zur Kapitalgesellschaft
- Vereine
- außerdem die speziellen Besonderheiten bei der Besteuerung der Landwirte

Bei diesen vielfältigen Aufgaben kann Andreas Poller auf die Erfahrung langjähriger Mitarbeiter der Kanzlei zurückgreifen. Die Führungskräfte im Team sind Bärbel Mayer und Eva Berger. Beide sind schon seit 1977 bzw. 1976 im Team. Eva Berger ist Steuerberaterin und Bärbel Mayer Steuerfachangestellte mit Spezialisierung auf Land- und Forstwirtschaft.

Aber auch für junge Mitarbeiter gibt es attraktive Arbeitsplätze. Die Steuerkanzlei Poller ist ein sehr familienfreundlicher

Betrieb. Jede der Teilzeitkräfte besitzt einen eigenen Arbeitsplatz und kann die Arbeitszeiten an die jeweilige Familiensituation anpassen. Ein Großteil der Mitarbeiterinnen wurde schon im Betrieb ausgebildet. Besonders stolz sind Adolf und Andreas Poller auf das hervorragende Abschneiden ihrer letzten Auszubildenden. Sie hat die Ausbildung zur Steuerfachangestellten 2013 mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen und ihr wurde ein Preis der Steuerberaterkammer München verliehen.

Schau.Rein!



Ehrung bei der Steuerberater-Kammer

Der Mandantenkreis des Steuerbüros stammt überwiegend aus der Region Oberbayern, doch gibt es auch etliche „Auswanderer“, die die persönliche

und fachlich überaus fundierte Beratung nicht vermissen wollen und nun z. B. in Stuttgart, Köln, Berlin betreut werden.

Unser Vorbild ist die Natur. Zahnersatz aus modernster CAD/CAM-Technologie



Villa rustica 2/Kay · 84529 Tittmoning
Tel.: 08683/890890 · Fax: 08683/890891 · e-Mail: info@stettmer.de · www.stettmer.de

MEDIENSERVICE
ProGenuss
WALTER A. DRÖSSLER

Ihre Medienagentur für PR und Werbung

- **Internet:** Selbstwartbare CMS-Websites ab 15 Seiten, branchenspezifische Programmierung, Logoentwicklung, etc.
- **Foto- und Filmproduktionen:** Auftragsfotografie, Foodfotografie, Imagefilme, Präsentationsfilme, Online-Videos, etc.
- **Drucksachen:** Inserate, Geschäftspapiere, Ansichts- und Weihnachtskarten, Flyer, Prospekte, Broschüren, Fahnen, etc.



Walter A. Drössler · Pallinger Str. 5 · Tittmoning-Kay · Tel.: 08683-89 48 501 · www.ProGenuss.de

© www.ProGenuss.de



**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln

Info-Material

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com



**Sie leben zu Hause
und benötigen
Unterstützung
in Alltagsdingen?**



Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz
speziell nach Ihren Bedürfnissen und
Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Hilfen in Haus und Garten
- Und vieles mehr.....

Bettina Seiffert · Rupertstraße 46 · 83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de



einfach
intelligent
füttern



**SILOKING SelfLine
System 1000+ 23.**
mit Hochleistungs-
Überladeschnecke!



Mit dem robusten 3-Achs-Fahrwerk und der einzigartigen Antriebs-
einheit mit 210 kW (286 PS) ist der neue **SelfLine System 1000+ 23**
für hohe Durchsatz- und Transportleistung konzipiert.

Dank der optionalen Hochleistungs-Überladeschnecke profitieren
besonders große Biogasanlagen und kombinierte Betriebe von den
wirtschaftlichen Vorteilen des selbstfahrenden Futtermischwagens.

SILOKING

www.siloking.com

Fastenmarkt Tittmoning

Am **Sonntag, den 23. März 2014** ist der traditionelle Fas-
tenmarkt in Tittmoning wieder
Anziehungspunkt für Besucher
von nah und fern. Mehr als 30
Fieranten werden ihre Waren auf
dem wunderschönen Stadtplatz
von Tittmoning feilbieten. Texti-
lien, Kurzwaren, Gewürze und
vieles mehr findet man dann an
den Ständen und der Duft von
gebrannten Mandeln und defti-
gen Leckereien wird über dem
Platz schweben.

Cafés und Gasthäuser laden
zu einer kleinen oder auch
größeren Pause ein und auch
die Geschäfte rund um den
Stadtplatz öffnen ab 12 Uhr ihre
Pforten. Als besondere Attrakti-
on verteilen wieder Osterhasen
bunte Eier an die Gäste. Im
Rathaus kann man sein Talent
für filigrane Arbeiten in der
Schmuckwerkstatt entdecken
und für kleinere Kinder wird als
Attraktion das Kinderkarussell
aufgebaut sein.

Am Nachmittag findet im Rat-
haus die Ziehung der Gewinner

aus der „Tittmoninger Heizungs-
pumpen Tauschaktion“ des
Arbeitskreises Energie statt.

Der Fastenmarkt beginnt um
9:00 und schließt um 17:00 Uhr.



*Wieder mit dabei: Die Oster-
hasen des Gewerbeverbandes*

Planungs- und Handlungskonzept für die Stadt und den Stadtplatz beschlossen

Das in den vergangenen Monaten erarbeitete Handlungskonzept für die Stadt und den Stadtplatz wurde am 5. November 2013 vom Stadtrat mit großer Mehrheit beschlossen. Dem Beschluss war eine rege Diskussion voran gegangen, in der es im Wesentlichen erneut um den Verkehr am Stadtplatz, und eine mögliche Reduzierung der Stellplätze auf selbigen, ging. Lobend erwähnt wurde die Vielzahl der im Konzept enthaltenen Handlungsansätze und Ideen, auch für den Bereich Tourismus und Wohnen in der Altstadt. Die schon seit vielen Jahren bestehende Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft und der Austausch zwischen den Akteuren soll als treibende Kraft zur Umsetzung weiterer Maßnahmen fortgeführt werden. Die Stadt veröffentlicht das Handlungskonzept auf der städtischen Internetseite, dort steht es Interessierten zur Verfügung.

Zur Erarbeitung der Maßnahmen fanden im letzten Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Gespräche mit Bürgern, Gewerbetreibenden, Immobilieneigentümern sowie mit Politik und Verwaltung statt. Neu gegründet wurde eine Lenkungsgruppe, in der Vertreter der Stadtverwaltung, die „Stadtfreunde“ und der Gewerbeverband (BDS) involviert sind. Es ist der Wunsch des Stadtrates, dass die Lenkungsgruppe ihre Arbeit fortsetzt und Impulse für die Umsetzung der Maßnahmen liefert. In gemeinsamer Finanzierung der Stadt und der Privatwirtschaft werden erste Maßnahmen zur Aufwertung umgesetzt. Eine private Mitfinanzierung an diesen Impulsprojekten wird bislang vom Bund der Selbständigen, den Banken und Sparkassen und einigen größeren Industrieunternehmen geleistet. Als erstes gemeinsames Projekt wurde die Weihnachtsbeleuchtung

des Stadtplatzes um weitere Beleuchtungselemente ergänzt und rückt den Stadtplatz ins rechte Licht!

Gegründet hat sich zudem eine Arbeitsgruppe zum Thema „Wohnen und Leben im Alter“. Die Arbeitsgruppe möchte die Interessenlage für alternative Wohnformen im Alter sondieren und diese Interessen zusammenführen. Ziel ist es, ein modellhaftes Bauvorhaben zum Thema Wohnen und Leben im Alter in der Innenstadt zu realisieren. Seine Arbeit fortsetzen wird der Arbeitskreis Tourismus. Insbesondere die Idee einer Bewerbung der Stadt Tittmoning um die Aufnahme in das weltweite Netzwerk „lebenswerter Städte“, auch Citta-Slow genannt, soll geprüft werden. Dazu ist ein Erfahrungsaustausch mit den wenigen Städten und Gemeinden in Deutschland geplant, die bislang diesem Netzwerk angeschlossen sind.

Am 5. November 2013 fasste der Stadtrat einen wichtigen Grundsatzbeschluss: zugunsten einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Stadtplatzes sollen Möglichkeiten geprüft werden, bestimmte Teilbereiche des Stadtplatzes vom ruhenden Verkehr frei zu halten. Ziel ist es, Aufenthaltsbereiche auf dem Stadtplatz zu schaffen, die eindeutig nicht dem ruhenden Verkehr, sondern anderen städtischen Nutzungen gewidmet sind, bspw. der Außengastronomie, dem Marktgeschehen, Veranstaltungen oder nur dem ungestörten Aufenthalt und dem Verweilen. Gemeinsam mit den Bürgern sollen im nächsten Jahr Ideen und Anregungen für die Gestaltung dieser Aufenthaltsbereiche entwickelt und diskutiert werden. Die Stadtfreunde Tittmoning haben zu diesem Thema bereits vor einiger Zeit eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Stadtverwaltung ist damit beauftragt, die weiteren Schritte

zur Einführung einer Kurzparkzone und einer Regelung zum Anwohnerparken zu prüfen. Insbesondere die Bedarfslage für Anwohnerparklizenzen wird im Jahr 2014 bei den Bewohnern der Altstadt abgefragt. Alle Beteiligten sind sich einig, dass der Stadtplatz bei allen Aufwertungsbemühungen seinen Charakter nicht verlieren darf. Deshalb sind auch keine großen Bau- oder Umgestaltungsmaßnahmen auf dem Stadtplatz geplant.

Nicht zuletzt ist das vorgelegte Handlungskonzept ein wichtiger Baustein, um weiterhin Fördergelder aus der Städtebauförderung für die Stadtentwicklung und die Stadtsanierung zu erhalten. Verknüpft mit der Fortführung des öffentlichen Diskurses und des bürgerschaftlichen Engagements möchte die Stadt ihre Zukunftsaufgaben angehen.



Veranstaltungskalender für die Monate Januar bis März 2014

Einfach heraustrennen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
JANUAR			
Fr. 03.01.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzttes Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Mo. 06.01.	12:00	Tag der offenen Tür im Clubraum im Haus des Gastes (bis 17:00 Uhr)	Modelleisenbahnclub Salzachtal Tittmoning
So. 05.01.	14:00	Krippenführung in der Stiftskirche, Anmeldung: Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10	Mesner Rainer Zimmermann
Mo. 06.01.	14:00	Kindersegnung in der Stiftskirche	Kolpingsfamilie Tittmoning
Do. 09.01.	14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Fr. 10.01.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzttes Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Sa. 11.01.	09:00	Christbaum-Sammelaktion in Kay, Kirchheim, Tittmoning. Nicht vergessen: vorher Plakette besorgen!	FFW Stadt Tittmoning e. V.
Sa. 11.01.	14:00	Kripperloas durch Tittmoning, Anmeldung: Tourist-Info Tittmoning, Tel. 08683 7007-10	Stadt Tittmoning
Sa. 11.01.	20:00	Neujahrskonzert der Stadtkapelle Tittmoning im Braugasthof-Stadtsaal	Stadtkapelle Tittmoning
Di. 14.01.	19:30	„Was wäre, wenn es Gott nicht gäbe?“ Philosophenstammtisch im Café im alten Bäckerhaus	Klaus Schwarzenberger
Fr. 17.01.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzttes Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Fr. 17.01.	17:30	Winterlaternenwanderung, Treffpunkt am Pfarrheim Tittmoning	Kolpingsfamilie Tittmoning
So. 19.01.	14:00	Kinderfasching im Pfarrheim Tittmoning	Kolpingjugend Tittmoning
Do. 23.01.	20:00	Sprachentwicklung fördern mit Bilderbüchern, Workshop für Eltern von kleinen Kindern, Leitung Sabine Lapper, Lehrerin an der Grundschule Tittmoning	Familienstützpunkt /kath.- öffentl. Bücherei St. Laurentius
Fr. 24.01.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzttes Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Sa. 25.01.	20:00	„Kohle, Moos und Mäuse“ von Bernd Gombold im Gasthof Glück, Ledern, Reservierung: Christa Danzl, Tel. 08687 666 (erst ab 06.01.2014)	Trachtenverein D'Heulandler Törring
So. 26.01.	19:00	„Kohle, Moos und Mäuse“ von Bernd Gombold im Gasthof Glück, Ledern, Reservierung: Christa Danzl, Tel. 08687 666 (erst ab 06.01.2014)	Trachtenverein D'Heulandler Törring
Mi. 29.01.	20:00	Tittmoninger Aus-Lese, Literatur-Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus	Dr. Gerda Poschmann- Reichenau/Josef Wittmann
Fr. 31.01.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzttes Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning

Schau.Rein!

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
Fr. 31.01.	20:00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Glück, Ledern(vorher Amt in der Pfarrkirche: 19:15 Uhr)	FFW Kay
Fr. 31.01.	20:00	Vereinsfasching im Braugasthof-Stadtsaal mit Berry	GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning
FEBRUAR			
Sa. 01.02.	20:00	„Kohle, Moos und Mäuse“ von Bernd Gombold im Gasthof Glück, Ledern, Reservierung: Christa Danzl, Tel. 08687 666 (erst ab 06.01.2014)	Trachtenverein D'Heulandler Törring
So. 02.02.	13:30	„Kohle, Moos und Mäuse“ von Bernd Gombold im Gasthof Glück, Ledern, Reservierung: Christa Danzl, Tel. 08687 666 (erst ab 06.01.2014)	Trachtenverein D'Heulandler Törring
Mi. 05.02.	19:30	PARADOX - Stammtisch für Querdenker im Café im alten Bäckerhaus, Thema: „Die Megalithkultur - das verlorene Wissen unserer Ahnen“	Herbert Regenfelder
Fr. 07.02.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzt Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Fr. 07.02.	20:00	Jahreshauptversammlung in der DorfWirtschaft Asten	KuSK Asten-Dorfen e. V./ Reservistenkameradschaft Asten
Fr. 07.02.	20:00	Bunter Abend im Braugasthof-Stadtsaal	Faschingsclub Tittmoning
Fr. 07.02.	20:00	„Kohle, Moos und Mäuse“ von Bernd Gombold im Gasthof Glück, Ledern, Reservierung: Christa Danzl, Tel. 08687 666 (erst ab 06.01.2014)	Trachtenverein D'Heulandler Törring
Sa. 08.02.	20:00	Bunter Abend im Braugasthof-Stadtsaal	Faschingsclub Tittmoning
So. 09.02.	19:00	Bunter Abend im Braugasthof-Stadtsaal	Faschingsclub Tittmoning
So. 09.02.	19:00	„Kohle, Moos und Mäuse“ von Bernd Gombold im Gasthof Glück, Ledern, Reservierung: Christa Danzl, Tel. 08687 666 (erst ab 06.01.2014)	Trachtenverein D'Heulandler Törring
Do., 13.02.	14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Fr. 14.02.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzt Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Fr. 14.02.	20:00	„Kohle, Moos und Mäuse“ von Bernd Gombold im Gasthof Glück, Ledern, Reservierung: Christa Danzl, Tel. 08687 666 (erst ab 06.01.2014)	Trachtenverein D'Heulandler Törring
Fr. 14.02.	20:00	Bunter Abend im Braugasthof-Stadtsaal	Faschingsclub Tittmoning
Sa. 15.02.	20:00	Bunter Abend im Braugasthof-Stadtsaal	Faschingsclub Tittmoning
Sa. 15.02.	20:00	„Kohle, Moos und Mäuse“ von Bernd Gombold im Gasthof Glück, Ledern, Reservierung: Christa Danzl, Tel. 08687 666 (erst ab 06.01.2014)	Trachtenverein D'Heulandler Törring
Fr. 21.02.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzt Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Sa. 22.02.	20:00	Hausball Bistro Merlin	Ferdinand Schiller



Fragebogen des Arbeitskreises „Wohnen und Leben im Alter“

Wie schon vor einiger Zeit in der Lokalpresse angekündigt, startet der Arbeitskreis „Wohnen und Leben im Alter“ nun diese Fragebogenaktion.

Von Seiten der Landes- und Bundesregierung wurde das Problem der älter werdenden Generation erkannt und wird mit verschiedenen Förderprogrammen unterstützt.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Wohnen heißt, ein Zuhause zu haben und einen Raum für gelebte Beziehungen mit anderen Angehörigen, Freunden und Nachbarn. 93 Prozent der älteren Menschen leben in einer für alle Lebensphasen standardmäßig ausgestatteten Wohnung. Die meisten wollen in der vertrauten Wohnumgebung bleiben, auch wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Selbstständiges und selbst bestimmtes

Wohnen so lange wie möglich – das ist das Ziel der Projekte und Initiativen des Bundesfamilienministeriums rund um das Thema „Zuhause im Alter – Soziales Wohnen“. Für ältere Menschen erhält die Wohnung als zentraler Lebensort eine immer stärkere Bedeutung. Mehr als 50 Prozent der Seniorinnen und Senioren halten sich mindestens 20 Stunden pro Tag dort auf. Dennoch sind bisher nur wenige Wohnungen barrierefrei gestaltet.

Die Arbeitsgruppe „Leben im Alter“ startet nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung Tittmoning diese Umfrage, um etwaigen Bedarf zu ermitteln.

Da das Leben mit zunehmendem Alter immer beschwerlicher wird, möchten wir auf diesem Wege die Stimmung und Meinung für eine altengerechte Wohnanlage erfahren. Dabei

ist es offen, ob es eine Generationseinrichtung (jung und alt) oder nur ein Haus für ältere Menschen werden soll.

Auch ein Betreuungsnetzwerk soll aufgebaut werden. Mit dem folgenden Fragebogen wollen wir auch diejenigen erreichen, welche bereit sind, Hilfe zu

leisten sowie jene, die der Hilfe bedürfen.

Bitte nehmen Sie sich für die nachfolgenden Fragen einige Minuten Zeit und überlegen Sie, wie Sie in 5 – 10 – oder 20 Jahren leben möchten, nehmen in dem beiliegenden Fragebogen eine für Sie entsprechende Wer-

tung vor und werfen ihn dann bis 15. Januar 2014 bei der Stadtverwaltung Tittmoning in den Briefkasten. Das Ergebnis der Auswertung wird später bei einer Informationsveranstaltung bekannt gegeben.

fw FREIE WÄHLER
TITTMONING -
Unabhängige Liste e. V.

- ✓ unabhängig
- ✓ überparteilich
- ✓ bürgernah
- ✓ kompetent

Am 16. März für Sie in den Stadtrat

www.freie-waehler-tittmoning.de

Fragebogen zur

Wohnsituation

Schau.Rein!

Ich möchte im Alter in einer kleineren barrierefreien Wohnanlage im Stadtzentrum, mit anderen älteren Menschen, selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben und je nach Bedarf Hilfe angeboten bekommen.

Ja Nein eventuell

Ich würde dort eine Zweizimmerwohnung kaufen.

Ja Nein eventuell

Ich würde dort eine Zweizimmerwohnung mieten.

Ja Nein eventuell

Ich würde für mich in dieser Wohnanlage eine Wohnung als Investition kaufen und weitervermieten.

Ja Nein eventuell

Ich möchte gerne in einem Mehrgenerationenhaus (Jung und Alt) in Gehweite zum Stadtplatz wohnen.

Ja Nein eventuell

Ich würde dort eine 2-3 Zimmerwohnung kaufen.

Ja Nein eventuell

Ich würde dort eine 2-3 Zimmerwohnung mieten.

Ja Nein eventuell

Ich möchte in den nächsten zehn Jahren eine barrierefreie 2-3 Zimmerwohnung im Stadtzentrum kaufen,

Ja Nein eventuell

bzw. zu ortsüblichen Preisen mieten.

Ja Nein eventuell

Wie viele Zimmer werden Sie voraussichtlich benötigen?

_____ Zimmer

Wie groß sollte eine Wohnung sein, die Sie im Alter bewohnen möchten? ca. _____ qm

Angaben zu ihrer Person:

Alter: _____ Jahre männlich weiblich Ehepaar

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Falls Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten bzw. an einem ausführlichen Informationsabend Interesse haben bitten wir Sie, Ihren Namen und Telefonnummer anzugeben. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.



Fragebogen zur Betreuung

Folgende Hilfen wären (voraussichtlich) für mich wichtig, um möglichst lange in meiner gewohnten Umgebung bleiben zu können: (Gegen geringes Entgelt, bzw. kostenfrei bei geringer Rente)

- | | | |
|--|--|---|
| Kleine handwerkliche Tätigkeiten im Haus | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |
| Einkaufen | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |
| Fahrdienste z.B. zum Arzt / Behördengänge | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |
| Gartenarbeit | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |
| Vermittlung von Haushaltshilfe | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |
| Vermittlung von Pflegedienst | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |
| Ausfüllen von Anträgen und Formularen | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |
| Gespräche /Vorlesen | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |
| Tierbetreuung /Pflanzenpflege z.B. bei Krankheit | <input type="checkbox"/> Würde ich benötigen | <input type="checkbox"/> Könnte ich anbieten* |

Weitere Wünsche und Ideen bitte hier eintragen:

Einen Treffpunkt für Senioren am Stadtplatz in eigenen Räumlichkeiten, unter Seniorenregie, (soziale Kontakte ohne Konsumzwang zum reden, spielen, tanzen etc.)

Würde ich befürworten Brauche ich nicht

Ihre Wünsche an die Gemeinde: z.B. Shuttle-Bus/Taxi zu Einkaufszentrum Lidl/Edeka, Burgveranstaltungen

Bitte geben sie Name u. Telefonnummer an, wenn sie mithelfen wollen oder konkrete Hilfe benötigen.

Vielen Dank für Ihre Mühe

*evtl. gegen Aufwandsentschädigung

Fundbüro: Im 4. Vierteljahr 2013 wurden folgende **Fundgegenstände** abgegeben:

Verschiedene Schlüssel, Schmuckstücke, Fahrräder, Brillen, Geldbörsen, Handys, Fotoapparat, Uhren

Die Gegenstände können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Einwohnermeldeamt, Zi.-Nr. 18, 1. Stock bzw. städt. Bauhof, Am Bahnhof 4 von den Eigentümern abgeholt werden! Außerdem können Sie jetzt auch bequem online unter www.tittmoning.de nach Ihren verlorenen Gegenständen suchen. Auf der Startseite finden Sie unser neues Rathaus Service-Portal – „Mit der Maus ins Rathaus“!

Hinweise zum Winterdienst

Im Hinblick auf die kommenden Wintermonate ergeht an die Bevölkerung wieder die Bitte, die **Schneezeichen zu setzen und tiefhängende Äste und Sträucher an Straßen und Wegen zurückzuschneiden**, damit der städtische Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann.

Auf das Abstellen von Fahrzeugen am Fahrbahnrand sollte, soweit dies irgendwie möglich ist, verzichtet werden, um den Winterdienst nicht unnötig zu behindern. Soweit dies unvermeidbar ist, sollten die Fahrzeuge zumindest nur auf einer Fahrbahnseite geparkt werden.

Die Stadtverwaltung weist außerdem nochmals auf die Sicherungspflicht (**Räum- und Streupflicht**) im Bereich der Gehbahnen hin. Die Eigentümer und die Nutzer von innerhalb der Ortslage an öffentliche Straßen angrenzenden oder über öffentliche Straßen mittelbar erschlossenen Grundstücken (auch unbebauten) sind verpflichtet, die Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten.

Die Sicherungsfläche (Gehsteig bzw. ein 1,00 m breiter Streifen entlang der Straße) ist an Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten Stoffen (z. B. Sand oder Splitt) zu bestreuen bzw. das Eis zu beseitigen. Der Einsatz von Streusalz sollte sich auf besondere Gefahrenstellen (z. B. steile Treppen oder starke Steigungen) beschränken. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis

20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie dies zur Vermeidung von Gefahren erforderlich ist.

Der Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr hierdurch nicht gefährdet oder erschwert wird. Der Schnee darf jedoch nicht, wie dies in letzter Zeit immer wieder zu beobachten ist, auf die angrenzende Fahrbahn geschaufelt werden, sondern ist an den Fahrbahnrändern abzulagern. Außerdem sind Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte bei der Räumung freizuhalten.

Im Interesse des Natur-, Gewässer- und Hochwasserschutzes werden darüber hinaus alle Gewässeranlieger und –hinterlieger dringend gebeten, Schnee und Eis bei der Räumung von Verkehrs-, Park- und Hofflächen nicht in angrenzende Gewässer „abzuschieben“ oder in

größeren Mengen in überflutungsgefährdeten Bereichen an Gewässern abzulagern, da bereits verhältnismäßig geringe Mengen Schnee und Eis vor allem bei kleineren Gewässern und der im Winter häufig geringen Wasserführung, die Abflussverhältnisse erheblich beeinträchtigen und einen Aufstau oder Überflutungen verursachen können. Verschmutzte oder mit Unrat vermengte Schnee- und Eisreste können sich darüber hinaus sehr nachteilig auf die Wasserqualität auswirken und zu nachhaltigen Schäden führen. Ungeachtet etwaiger zivilrechtlicher Abwehransprüche und möglicher haftungsrechtlicher Konsequenzen ist das Einbringen von Eis und Schnee in oberirdische Gewässer daher grundsätzlich unzulässig und kann – soweit nicht bereits ein Straftatbestand vorliegt – als Ordnungswidrigkeit mit **Bußgeld** geahndet werden.

**Steuerberater
Andreas Poller**

Landwirtschaftliche Buchstelle

Laufener Straße 4 · 84529 Tittmoning
Tel. 08683/89090 · <http://www.steuerberater-poller.de>



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
Sa. 22.02.	19:00	Jahreshauptversammlung in der Ledern	Verein zur Förderung der Musikkapelle Inzing-Törring e. V.
Di., 25.02.	20:00	Frauenfasching im Pfarrheim Tittmoning mit Berry	Kath. Frauenbund Tittmoning
Mi. 26.02.	20:00	Tittmoninger Aus-Lese, Literatur-Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus	Dr. Gerda Poschmann-Reichenau/Josef Wittmann
Fr. 28.02.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzt. Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
MÄRZ			
Sa. 01.03.	20:00	Kayer Dorfball im Gasthof Glück, Ledern	Kayer Ortsvereine
So. 02.03.	14:00	Kinderfasching im Braugasthof-Stadtsaal	Ferdinand Schiller
Mo. 03.03.	20:00	Faschingskranz im Braugasthof	Ferdinand Schiller
Fr. 07.03.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzt. Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Fr. 07.03.	19:15	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Tittmoning	Kath. Frauenbund Tittmoning
Fr. 07.03.	20:00	Starkbierfest im Braugasthof-Stadtsaal	Freie Wähler
Sa. 08.03.	13:00	Obstbaumschneidekurs bei Familie Pschernig und Karl Kirchner	Gartenbauverein Tittmoning/Kirchheim
Di., 11.03.	19:30	„Darf man töten?“ Philosophenstammtisch im Café im alten Bäckerhaus	Klaus Schwarzenberger
Mi. 12.03.	20:00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Schützenheim in der Au	Kgl. priv. Schützengesellschaft
Do., 13.03.	14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Do., 13.03.	18:00	Vernissage Bilderausstellung von Elfi Reiter in der Alten Waage im Rathaus	Stadt Tittmoning
Fr. 14.03.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzt. Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Fr. 14.03.	19:30	Frühjahrsversammlung in der Ledern zum Thema „Bienen“	Gartenbauverein Kay-Asten
Sa. 15.03.	20:00	Jahreshauptversammlung im Braugasthof, vorher um 19:15 Uhr Andacht in der Stiftskirche für verstorbene Mitglieder	FFW Stadt Tittmoning e. V.
Sa. 15.03.	20:00	Jahreshauptversammlung in der DorfWirtschaft Asten	Verein zur Förderung der Stadtkapelle Tittmoning e. V.
So. 16.03.	08:00	Kommunalwahl (evtl. Stichwahl am 30.03.)	Stadt Tittmoning
Mo.- Mo. 17.03.- 24.03		11. Tittmoninger Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen am Schießstand in Asten. Die Schießzeiten werden gesondert in der Presse bekannt gegeben.	Schützengesellschaft Salzachtaler Asten
Mi. 19.03.	19:30	Frühjahrsversammlung mit Tombola im Braugasthof-Stadtsaal	Gartenbauverein Tittmoning/Kirchheim und Kay/Asten

Schau.Rein!

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
Fr. 21.03.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzt Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
Fr. 21.03.	19:30	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Glück, Ledern, Referent Rupert Mayr aus Tirol „Rund ums Gartenjahr“	Gartenbauverein Törring
Sa. 22.03.	10:00	Gebrauchtkleider- und Spielzeugmarkt im Pfarrheim Tittmoning. 10 % des Erlöses gehen wie immer an einen sozialen Zweck! (bis 13:00 Uhr) (Abgabe der Waren für den Gebrauchtkleidermarkt Freitag 21.03. von 16:00 - 18:00 Uhr)	Kolpingsfamilie Tittmoning
Sa. 22.03.	15:00	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Stockhammer	VdK Ortsverband Kay
So. 23.03.	08:00	Fastenmarkt und verkaufsoffener Sonntag am Tittmoninger Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Mi. 26.03.	20:00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim Tittmoning	Kath. Frauenbund Tittmoning
Mi. 26.03.	20:00	Tittmoninger Aus-Lese, Literatur-Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus	Dr. Gerda Poschmann-Reichenau/Josef Wittmann
Fr. 28.03.	08:00	Bauernmarkt am Stadtplatz (begrenzt Angebot) bei annehmbarer Witterung. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen	Stadt Tittmoning
So. 30.03.	19:30	Siegerehrung Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen in der DorfWirtschaft Asten	Schützengesellschaft Salzachtaler Asten

Vorschau

07.04.-10.04.	Bürgerversammlungen	Stadt Tittmoning
12.04.	Altkleider- und Altpapiersammlung	Kolpingsfamilie
12./13.04.	Colloredomarkt	Stadt Tittmoning
27.04.	Georgiritt	St. Georgsverein Tittm./Kirchheim
18.05	Internationaler Museumstag	Stadt Tittmoning
28.05.-01.06.	140-jähriges Jubiläum	FFW Törring
31.05	Nachtflohmarkt	M.Gaoui
29.06.	Stadtfest	Ferdinand Schiller
02.08.	Musiksommerkonzert	Stadt Tittmoning
24.08.	Flohmarkt	M. Gaoui
13./14.09.	Tittmoninger Burgtage	Stadt Tittmoning
21.09.	Entenrennen	Kolpingsfamilie/FFW/Stadtfreunde
28.06.2015	Tag der offenen Gartentür Törring	
07.09.08.2015	125-jähriges Jubiläum	KuSK Asten Dorfen

Existenzgründersprechtage im Jahr 2014



Auf Initiative der Wirtschaftsförderungs GmbH des Landkreises Traunstein finden jeden Monat in Traunstein Beratungstage für Existenzgründer/innen statt.

Diese Einzelgespräche werden abwechselnd durch IHK und Aktiven seniorennen 2 x im Monat angeboten.

Termine finden Sie unter www.wifoe-ts.de



Möchten Sie eine Eigentumswohnung in Tittmoning erwerben?

Im bestehenden Baugebiet „Hüttenthaler Feld“ (Wohnhof) und neuen Baugebiet „Pillerfeld“ ist auch der Bau von Eigentumswohnungen möglich. Um im Vorfeld den Bedarf an Eigentumswohnungen für Bauträger abzuklären, wäre eine unverbindliche Absichtserklärung hilfreich. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Stadt Tittmoning, Geschäftsstellenleiter Schöberl unter der Telefonnummer 08683/7007-20 oder info@tittmoning.de.

Pfarrgemeinderatswahlen in Tittmoning-Kirchheim, Kay und Asten

Am 15./16. Februar werden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Sie bestehen aus dem jeweiligen Pfarrer, den Diakonen, und den gewählten Mitgliedern. Aufgaben des Pfarrgemeinderats sind, beim Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde und beim Heilsauftrag der Kirche mitzuwirken. Konkret kann dies z.B. bedeuten, Vorschläge für die Gottesdienstgestaltung zu machen, soziale Themen anzusprechen, einen Pfarrbrief herauszugeben usw. Wählen dürfen alle Katholiken, die am Wahltag, das 14. Lebensjahr vollendet haben. Alle Wahlberechtigten werden mit einer Wahlkarte noch persönlich zur Wahl ein-

geladen. Briefwahl ist möglich. Die Modalitäten stehen auf der Wahlbenachrichtigungskarte.

Öffnungszeiten der Wahllokale:
Kirchheim: Vorraum der Kirche, Samstag 15. Februar, 18:30 - 20:30 Uhr
Tittmoning: Glockenturmraum, Sonntag, 16. Februar, 08:30 Uhr - 11:00 Uhr
Kay: Pfarrheim Kay Samstag 15. Februar, 18:00 - 20:30 Uhr und Sonntag 16. Februar, 08:00 - 12:00 Uhr
Asten: Pfarrheim Asten Samstag 15. Februar, 16:30 Uhr - 19:30 Uhr und Sonntag 16. Februar, 08:00 Uhr - 13:00 Uhr

VHS-Kurse auf einen Blick



09.01.2014	18:00	8 x	Yoga und Entspannung
13.01.2014	19:00	10 x	Fit mit Joyrobic
15.01.2014	19:00	10 x	Vital mit Joyrobic
20.01.2014	18:30	12 x	Englisch mit Vorkenntnissen
20.01.2014	20:15	10 x	Zumba - Tanz-Fitness-Programm
22.01.2014	18:30	12 x	Italienisch mit Vorkenntnissen
24.01.2014	20:15	10 x	Zumba - Tanz-Fitness-Programm
25.01.2014	19:00	8 x	Progressive Muskelentspannung nach Jakobson - gesund gefördert
28.01.2014	19:00	10 x	Hatha-Yoga - Gesundheit, Ruhe und Kraft in sich selbst finden
06.02.2014	19:30	8 x	Tiefenentspannung - „In der Ruhe liegt die Kraft“
12.02.2014	18:00	8 x	Qigong - Übungen aus dem Taoistischen Qigong
12.02.2014	19:30	8 x	Qigong - Übungen aus dem Medizinischen Qigong
13.02.2014	20:00	5 x	Körperzentrum Beckenboden, Tiefenentspannung mit Klangreise in der Salzgrotte
21.02.2014	19:00	6 x	TanzZeit - Tango Argentino
13.03.2014	18:00	8 x	Yoga und Entspannung
19.03.2014	18:45	1 x	Mudras in der Salzgrotte
19.03.2014	20:00	1 x	Mudras in der Salzgrotte
02.04.2014	19:00	7 x	Vital mit Joyrobic
27.06.2014	16:00	3 x	Yoga-Wochenende in Gstadt am Chiemsee
07.07.2014	19:00	2 x	Qigong auf der Burg Tittmoning
04.08.2014	19:00	2 x	Qigong auf der Burg Tittmoning
09.08.2014	15:00	1 x	Yoga-Nachmittag im Energieturm

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich
Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, 08621 649390, Fax 08621 6493920
anmeldung@vhs-trostberg.de weitere Informationen zu allen Kursen
finden Sie auf www.vhs-trostberg.de

Nähere Auskünfte zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen. Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Hausanschrift der Stadtverwaltung: Stadtplatz 1, 84529 Tittmoning
Postanschrift der Stadtverwaltung: Postfach 1120, 84525 Tittmoning
Tel.: 08683 70070 · Fax: 08683 700730 · E-Mail: info@tittmoning.de · web: www.tittmoning.de

Schau.Rein!



Bauern- und Wochenmarkt in den Wintermonaten

Der Tittmoninger Bauern- und Wochenmarkt findet nächstes Jahr von April bis November statt. Aber auch in den Wintermonaten (Januar bis März), wird ein begrenztes Warensortiment angeboten. Die Fieranten sind in dieser Zeit nur bei annehmbarer Witterung vor Ort.

Ab April finden Sie wieder das gewohnte Angebot mit

wöchentlichen Aktionen vor. Die Fieranten, die auch über die Wintermonate teilnehmen, würden sich über viele Einkäufer sehr freuen.



Neujahrskonzert der Stadtkapelle Tittmoning im Braugasthof-Stadtsaal

am 11. Januar um 20:00 Uhr

Eine junge Truppe begeisterter Musikerinnen und Musiker, fest in Frauenhand. Beim Neu-

jahrskonzert bringt die Stadtkapelle Tittmoning unter der Leitung von Dirigent Hans Koller ein facettenreiches Programm zu Gehör, bei dem sicher für jeden Geschmack etwas dabei ist. Natürlich ist auch unser „Junges Gebläse“ mit dabei.

Krippenführung in der Stiftskirche am 5. Januar

Am Sonntag, 5 Januar, findet ab 14 Uhr mit Mesner Rainer Zimmermann eine Führung zur Krippe der Stiftskirche St. Laurentius statt. Die einzigartige Barockkrippe in der Stiftskirche zeigt die heiligen Drei Könige sowie die Königin von Saba. Bei der Führung werden auch der Aufbau der Krippe sowie die einzelnen Krippenfiguren erläutert.

Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Stiftskirche St. Laurentius, Dauer etwa eine Stunde. Die Führung leitet Stadt- und Burgführer Rainer Zimmermann. Anmeldung: Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10. Kosten: Erwachsene 4 Euro, Kinder und Jugendliche frei, der Erlös wird für die Restaurierung der Krippenfiguren gespendet.

Christbaum-Aktion am 11. Januar im Stadtgebiet Tittmoning und in den Ortsteilen Kay und Kirchheim

Auch heuer bietet die Stadt zusammen mit der Feuerwehr Tittmoning die „Christbaum-Sammelaktion“ an.

Es können die Bäume (ohne Schmuck) von zu Hause abgeholt werden. Zuvor muss eine Plakette im Schreibwarengeschäft Schuster oder bei der Stadtverwaltung bis spätestens Donnerstag, den 09.01.2014 zum Preis von 2,50 Euro erworben werden. Die Bäume sollen dann gut sichtbar ab 9:00 Uhr vor den Häusern abgestellt sein. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Zweck zu Gute.

„Kripperloas durch Tittmoning“ am 11. Januar Treffpunkt 14:00 Uhr beim Rathaus

Am Sonntag, 11. Januar, findet ab 14 Uhr die beliebte Kripperloas durch Tittmoning statt. Es handelt sich um eine kleine Winterreise zur einzigartigen Barockkrippe in der Stiftskir-

che, zur Krippenausstellung des Vereins für Krippen und religiöse Volkskunst Inn-Salzach e.V. im Laufener Tor, danach zur Fridolfinger Krippe und den feinen Krippelarbeiten der Tittmoninger Wachsbossiererfamilie Cetto im Heimathaus Rupertwinkel. Den Abschluss bildet die Betrachtung weihnachtlicher Bilder in der Ponlachkirche. An den einzelnen Stationen werden kleine Geschichten erzählt und Informationen über die Tradition der Krippen in unserer Heimat gegeben. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Rathaus Tittmoning, Dauer etwa 1,5 Stunden. Die Führung leitet Stadt- und Burgführer Manfred Liebl. Anmeldung: Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/700710. Kosten: Erwachsene 4 Euro, Kinder und Jugendliche frei, der Erlös wird für die Restaurierung der Krippenfiguren gespendet.





Dr. Günther Rauch
Raitenhaslach 12
Tel.: 08677- 914444
84489 Burghausen

Sprechzeiten	Mo. / Mi. / Do. / Fr. / Sa.	10.00 h - 11.00 h
	Mo. / Do. / Fr.	15.00 h - 17.00 h
	Mo.	19.00 h - 20.00 h

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung

Hausbesuche · Labor · Röntgen · Ultraschalldiagnostik · Homöopathie
www.tierarztpraxis-dr-rauch.de



ANMELDUNG –KITAS TITTMONING

Kindergarten-Waldkindergarten-Dorfkindergärten-
Kinderkrippen-Schülerbetreuung

Tittmoning Benediktkindergarten:

Montag, 10.03.2014, 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag, 11.03.2014, 8:00 – 16:00 Uhr

(Anmeldung für Waldkindergarten im Kiga Tittmoning)



Asten, Kay, Törring:

Montag, 10.03.2014, 8:00 – 13:00 Uhr

KINDERKRIPPEN

(für alle Kinder die nach dem 30.09.2011 geboren sind)

Tittmoning: Spatzennest und Zwergerl im Haus für Kinder:

Montag, 10.03.2014, 8:00 – 13:00 Uhr

Kay: Sonnenkinder im Dorfkindergarten Kay:

Montag, 10.03.2014, 8:00 – 12:00 Uhr

SCHÜLERBETREUUNG im Haus für Kinder

Ende März im Rahmen der Schuleinschreibung

Wer an diesen Terminen verhindert ist, kann sich vorher bei der
Stadtverwaltung (Tel. 08683 7007-13) oder bei den jeweiligen
Leitungen melden.

Telefonnummern und Infos über die vielfältige Arbeit unserer
Kindertagesstätten unter: www.tittmoning.eu

Die Kandidaten der mitBürger für die Kommunalwahlen 2014



offen&aktiv in
Tittmoning
Kirchheim
Törring
Asten
Kay

stellen sich vor:

am Sonntag, den 23. Februar um 10 Uhr in der Dorfwirtschaft Asten

am Sonntag, den 23. Februar um 20 Uhr beim Wirt z' Kay

am Sonntag, den 9. März um 10 Uhr im Café im Bäckerhaus, Tittmoning

am Sonntag, den 9. März um 20 Uhr im Gasthaus Schreyer, Kirchheim

am Donnerstag, den 13. März um 20 Uhr beim Hendlwirt in Weilham



Ute Sesselmann
52 Jahre, verh., 2 Kinder
Hausfrau, Metzgermeisterin
Mitgründerin Jugendtreff



Dr. sc. agr. Sonja Braun
52 Jahre, verh., 2 Kinder
Hausfrau, Dipl. Agraringenieur
Jugendtreff, Babysitter



Ludwig Binder
60 Jahre, verh., 2 Kinder
Sport-, Gesundheits-
pädagogie



Gottfried Ganisl
54 Jahre, 4 Kinder
Landwirt
Stadtrat



Elke Mayer
44 Jahre, verh., 2 Kinder
Polizeiangeestellte



Franz Winkler
58 Jahre, verh., 3 Kinder
Landwirt
Stadtrat, Jagdgenossen-
schaft, Weidegenossenschaft



Dr. sc. agr. Günter Schläß
49 Jahre, verh., 2 Kinder
Verkaufsleiter DeLaval
Dipl. Agraringenieur



Georg Gramsamer
53 Jahre, verh., 2 Kinder
Ver- und Entsorger
SV Kay Abteilungsleiter

Steuerberater Andreas Poller

Landwirtschaftliche Buchstelle

Laufener Straße 4 · 84529 Tittmoning
Tel. 08683/89090 · <http://www.steuerberater-poller.de>



Törring

– idyllisches Kleinod zwischen Salzach und Waginger See

Der Name „Törring“ stammt wahrscheinlich von den Thüringern ab. Diese wanderten um 500 n. Chr. nach Süden und gründeten Kolonien nördlich des Tachinger Sees. Nach bewegter Vergangenheit präsentiert sich Törring heute als beschauliches Dorf mit traumhafter Lage auf einer Anhöhe zwischen Salzach

und Tachinger See. Der Ausblick ist nach jeder Himmelsrichtung hin beeindruckend. Im Osten und Süden erstreckt sich das Salzachtal, eingerahmt von den Gipfeln der Bergkette vom Traunstein bei Gmunden bis zum Wendelstein bei Rosenheim. Im Norden und Westen erblickt man sanft hügeliges Land mit Wäldern und den markanten Kirchen von Kay und Weilham.

Seit den Tagen der Törringer Burgherren ist viel Wasser die Salzach hinunter geflossen. Dörfliches Leben findet nun

vor allem in den Vereinen statt. Zu den Hauptvereinen zählen die Freiwillige Feuerwehr, die Trachtengruppe d’Heulandler und der Gartenbauverein. Weit über die Grenzen des Rupertiwinkels hinaus bekannt ist die Musikkapelle Inzing-Törring. Ihre Geschicke wurden mehr als 150 Jahre maßgeblich durch die Familie Baumgartner aus Inzing gelenkt. Die hohe musikalische Qualität und die Kreativität der Musikmeister verbunden mit intensiver Jugendarbeit sind die Basis des Erfolgs der Kapelle. So ranken sich auch viele Geschichten rund um die

Törringer Blasmusik: 1978 hieß es schon, dass im Zuge der Gemeindereform Törring zu Fridolfing kommen sollte. Flugs schmissen sich die Musikkapellen beider Gemeinden in Tracht und trafen sich am Sonntag zu einem spontanen Konzert auf dem Törringer Dorfplatz. Da gab es am Montag dann doch einige lange Gesichter als verlautbart wurde, dass Törring zu Tittmoning kommen würde.

Im Tittmoninger Stadtrat ist man sich der Bedeutung der Vereine für das dörfliche Miteinander durchaus bewusst und so wird derzeit diskutiert wie man das ungenutzte ehemalige Schulgebäude für die Törringer Vereine zweckmäßig gestalten könnte.





Wolfgang Deinböck freut sich als Vorsitzender des Gartenbauvereins jetzt schon auf das Jahr 2015. Dann wird in Törring der „Tag der offenen Gartentür“ stattfinden und er ist stolz darauf, dass sich alle Mitglieder in Törring daran beteiligen werden. Es werden zu diesem Ereignis Besucher aus dem ganzen Landkreis erwartet.

Trotz seiner Abgeschlossenheit fernab der großen Verkehrsverbindungen bietet Törring also durchaus einen hohen Wohn- und Freizeitwert durch die Rührigkeit der Törringer und der einzigartigen Lage in schöner Landschaft nahe am Tachinger See. *U.S.*



Das wichtigste in Zahlen

– eine kurze Chronik

Neolithikum bis frühes Mittelalter

Die kargen Moränengebiete wurden kaum für Ansiedlungen genutzt. Das Gebiet des heutigen Traunsteiner Landkreises war eher Durchzugs- als Siedlungsgebiet

Römische Kaiserzeit

Gräberfeld in Törring mit zahlreichen Grabbeigaben zwischen Pfarrhof und Schule, zweites Gräberfeld westlich davon Fund einer römischen Bronzemünze des Diocletian und einer Bronzefibel lassen die Existenz eines Gutshofs im 1. Jahrhundert n. Chr. vermuten

Ab ca. 1100 n. Chr.

Die ersten Herren von Törring tauchen in den Quellen auf.

1200 Die Törringer gehörten zum Kreis der Ministerialen des Grafen von Kraiburg. Durch Heirat Heinrichs II. von Törring treten sie in die Dienstmansschaft des Erzbischofs von Salzburg ein. Als besondere Ehre erhält Heinrich das Recht, eine standesgemäße Burg zu errichten mit Burgfried, Palast und Wallanlagen. Heinrich II. regiert tyrannisch, die Bauern leiden unter den Abgaben und Diensten, die ihnen für den Bau der Burg abverlangt werden.

1300 Michaelbeuern übergibt die Rechte an den Ländereien direkt an Salzburg. Die Törringer nutzen die Grenzstreitigkeiten zwischen Salzburg und Bayern zum eigenen Vorteil und kämpfen mal auf der einen mal auf der anderen Seite.

1324 Friedrich II v. Törring schlägt sich beim Kampf um den deutschen Königsthron auf die Seite der Bayern und ist an der Eroberung der Salzburger Stadt Tittmoning beteiligt.

1328 Vertrag zwischen Friedrich II und Erzbischof Friedrich III von Salzburg: Törring/Tengling wird erste weltliche Hofmark auf Salzburgs Territorium.

1421 Zerstörung der Törringer Burg: Die Törringer sind Lehnsherren von Salzburg und Bayern und üben dort auch das Oberjägermeisteramt aus. Heinrich der Reiche von Landshut läßt die Törringer Jäger festsetzen und nimmt ihnen die Meute ab. Daraufhin bildet sich der Törringer Bund unter der Führung Kaspars v. Törring gegen die Repressalien der Bayern. Heinrich erklärt zusammen mit Braunau, Burghausen, Reichenhall und Niederösterreich Kaspar die Fehde und zieht mit seinem Heer und

Bürgern der Verbündeten nach Törring. Kaspar ist nicht anwesend und so wird die Burg gestürmt, geplündert und niedergebrannt. Steine der Burg werden nach Burghausen geschafft und dort für die Erweiterung der Burganlage verwendet. Außerdem finden sie Verwendung bei dem Bau der Kirchen St. Colomann und St. Laurent in Tengling.

1458 Die Linie der Törringer von Törring erlischt. Die Ländereien im Rupertiwinkl gehen an die drei anderen Linien der Törringer – Törring-Jettenbach, Törring-Seefeld, Törring-Stein – als gemeinschaftlich verwaltetes Kommuneigentum.

1500 Die Törringer Kirche wird von Veit von Törring gebaut. Die zweitgrößte Glocke der Kirche wurde schon 1418 gegossen.

16. und 17. Jhdt. Die Pest sucht die Region immer wieder heim.

1809 Die französische Armee unter Napoleon zieht durch die Region. 4000 Mann Infanterie lagern für 11 Wochen in Törring. Alle Dörfer sind mit Soldaten überfüllt. Die Kontrolle durch die Offiziere ist mangelhaft und so kommt es zu zahlreichen Grausamkeiten gegenüber der Bevölkerung.

1815 Ein großer Brand vernichtet neun Häuser des Dorfes. Zum Andenken wird eine Kapelle über der Quelle in Törring errichtet.

1816 Am 14. April wird der Vertrag zu München geschlossen. Der Rupertiwinkl wechselt von Salzburg zu Bayern.

1818 Beim Bau des ersten eigenen Schulhauses wird die Hofmarksgrenze zu Tengling verletzt. Kurzerhand wird eine Ecke des Gebäudes abgeschnitten. Das Gebäude wird fünfeckig.

1864 Die Grenzen nach Tengling werden nach langen Verhandlungen reguliert, so dass die komplizierte Grenzziehung zwischen den beiden Gemeinden nicht mehr zu neuen Verwicklungen wie beim Bau der Schule führen kann.

1878 Ein neues Schulhaus wird errichtet. Die Schule gilt anschließend als eine der modernsten in der ganzen Region.

1909 Moderne Zeiten halten Einzug in Törring: Das Anwesen Steingruber ist das erste in Törring, das mit elektrischem Licht versorgt wird. Der Strom wird mit Wasserkraft erzeugt. 1923/24 wird dann ganz Törring an das Netz des Elektrizitätswerks von Ramsdorf angeschlossen.

1944 Am 9. Juni fallen in der Nähe des Schulhauses, das zu diesem Zeitpunkt mit 130 Kindern voll besetzt ist, vier Bomben. Glücklicherweise wurde niemand ernsthaft verletzt und es entstanden auch keine großen Schäden.

1978 Durch die Gebietsreform kommt das bisher eigenständige Törring zu Tittmoning.

Schau.Rein!



**Gemeinschaftspraxis
Khuenburghaus**
Ihre Praxis für Allgemeinmedizin

Dr. med. univ. Sylke Kausior
Fachärztin f. Allgemeinmedizin

Katharina Neider
Fachärztin f. Allgemeinmedizin u. Notfallmedizin

Dr. med. Mario Reinhardt
Facharzt f. Allgemeinmedizin, Chirurgie u. Notfallmedizin

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr	1. Stock - Aufzug Etage 3
Montag und Dienstag	15.00 bis 18.00 Uhr	
Mittwoch und Freitag	14.00 bis 16.00 Uhr	
Donnerstag	16.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung	

Tel.: 0 86 83 / 890 490
www.arzt-tittmoning.de



HANDWERK ZUM WOHL IHRER AUGEN

...man sieht sich!

FELIX OPTIK



Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 8:30-12:00 Uhr
Mo.-Fr. 14:00-18:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen



Wallisch & Strasser
Ihr Entsorgungsfachbetrieb

Müllentsorgung aus einer Hand - wir kümmern uns darum.

Ihr zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Wir sind ein überregional tätiges, unabhängiges Familienunternehmen, das seit 1967 durch Tradition, Fachkompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit überzeugen kann. Als anerkannter und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb ist Wallisch & Strasser Ihr Partner für Trennen, Recyclen und Entsorgen. Ob Bauherr, Unternehmer oder Privatmann, wir informieren und beraten Sie in allen Ihren Entsorgungsfragen.

Unsere Leistungsspektrum:

- Containerservice
- Entsorgung von Gewerbemüll
- Wertstoffhof in Mayerhofen
- Abholung von Wertstoffen
- Sperrmüllentsorgung



Containerservice

Dienstleistung für Privat, Industrie und Gewerbe

Unser Containerdienst ist zuverlässig und flexibel. Unser Fachpersonal berät Sie gerne, die richtigen Behältnisse für Ihre Belange zu finden. Wir liefern Ihren Container termingetreu und schnellstmöglich mit einem Abrollfahrzeug, zu fairen Preisen.

Gewerbliche Entsorgung

Umweltgerechtes Entsorgen für Gewerbetreibende

Wallisch & Strasser bietet Entsorgungsleistungen für Gewerbe, Industrie, Kommunen und Behörden. In Zusammenarbeit mit Ihnen entwickeln wir Gesamtentsorgungskonzepte, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Unsere Lösungskonzepte umfassen unter anderem:

- Bedarfsanalyse vor Ort
- Behälterauswahl
- Angebot zur Verwertung
- Entsorgung von Abfallkleinmengen bis zur Komplettentsorgung
- Unterstützung bei der innerbetrieblichen Umsetzung
- Ermittlung des optimalen Abfuhrhythmus

Fragen Sie uns, wir beraten Sie in allen Belangen, gerne auch vor Ort.

Ihr zertifizierter Entsorgungsbetrieb und Containerdienst für Wertstoffe, Haus- und Gewerbemüll

Wallisch & Strasser e.K. - Mühlbachstr. 5 - 84529 Tittmoning - Telefon +49 (0) 86 83-519 - Telefax +49 (0) 86 83-7367
www.wallisch-strasser.de